

HOTEL+

## TECHNIK

Zukunftsweisend investieren

Marktübersicht  
Gläser-  
spülmaschinen  
ab Seite 38

# Geschichte mit Zukunft

Erstes Hotel der Curio Collection by Hilton in Europa:  
Für den Reichshof in Hamburg beginnt eine neue Ära.

## Topthema Brandschutz

Die Sicherheit der Gäste und Mitarbeiter muss auch nach Umbauten gewährleistet sein. Was zu beachten ist, zeigt der Schwerpunkt **ab Seite 20**

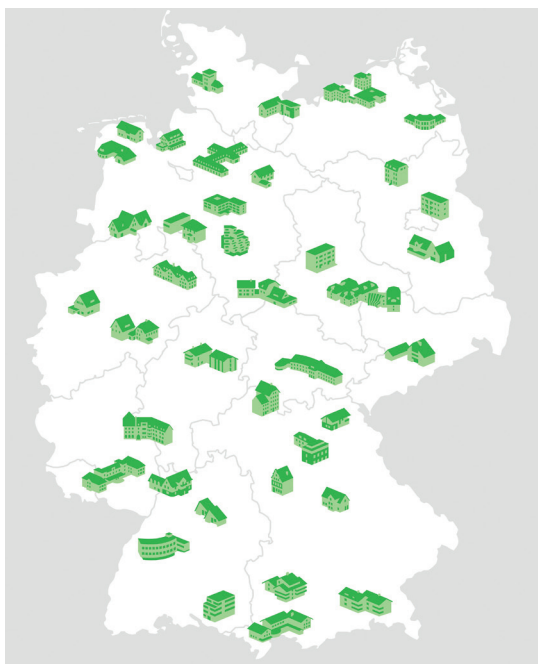
## Trinkwasserhygiene

Hotelgäste achten immer stärker auf die Hygiene des Trinkwassers. Hotelbetreiber sollten dieses Thema präventiv angehen. **Seite 58**

Dena-Modellvorhaben: Check-in Energieeffizienz

# Energie sparen, Komfort erhöhen

Die Deutsche Energie-Agentur hat das Projekt „Check-in Energieeffizienz“ gestartet. Anhand von elf Herbergen und 29 Hotels in ganz Deutschland wird beispielhaft gezeigt, wie man Energie effizient einsetzen und damit zugleich den Komfort für die Gäste erhöhen kann.



Regionale Verteilung der Teilnehmer: Deutschlandweit werden in Hotels und Herbergen im Rahmen des Pilotprojektes der Dena Effizienzmaßnahmen erprobt und umgesetzt. Verbesserung der Gebäudehülle, Einsatz moderner Anlagen, Überprüfung der Warmwasserbereitstellung und der Beleuchtung sowie Sensibilisierung der Mitarbeiter sind mögliche Ansatzpunkte des Projektes.

Es gibt viele Möglichkeiten, den Energieverbrauch in Hotels zu reduzieren. Die Deutsche Energie-Agentur (Dena) zeigt im Modellvorhaben „Check-in Energieeffizienz“ die Energieeinsparpotenziale im Beherbergungswesen und deren Erschließung auf. Konkrete Sanierungsobjekte zeigen, wie ein wirtschaftlich, ökologisch und sozial tragbares Konzept für die Herberge der Zukunft aussieht und welche Investitionen dafür notwendig sind.

Eine Expertenjury hat unter den Bewerbern, die ihren Energieverbrauch deutlich reduzieren möchten, elf Herbergen und 29 Hotels in ganz Deutschland ausgewählt. Sie dienen als Beispiele für unterschiedliche Konzepte. Die dabei entwickelten Sanierungsansätze sollen modellhaft gestaltet sein, um eine Übertragbarkeit der Sanierungserfolge zu gewährleisten. Unter den Herbergen befinden sich Jugendherbergen, Naturfreundehäuser

und Häuser aus dem Bereich der Erwachsenenbildung. Bei den Hotels reicht die Bandbreite der Teilnehmer vom traditionellen Landhotel bis hin zum Fünf-Sterne-Hotel, wie beispielsweise das Grand Hotel Heiligendamm.

## Mindestens 30 Prozent Einsparung

Iris Gleicke, Beauftragte der Bundesregierung für Tourismus und Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie, betont: „Gemeinsam mit den ausgewählten Betreibern wollen wir mit dem Modellvorhaben Vorbilder schaffen, um nachhaltig die Wettbewerbsfähigkeit des Hotel- und Beherbergungswesens in Deutschland zu verbessern.“ Dena-Geschäftsführer Ulrich Benterbusch zur Bewerberauswahl: „Die Teilnehmer eint die Vision für eine nachhaltige Unterkunft, in der Mitarbeiter und Gäste den Komfort energetisch optimierter Gebäude erleben können.“

Das Modellvorhaben ist auf drei Jahre angelegt. Zunächst erstellen Energieeffizienzexperten jeweils umfassende Sanierungsfahrpläne, die den Weg zur effizienten Unterkunft für die nächsten Jahre skizzieren. Hierfür erhalten die Teilnehmer eine Förderung von 80 Prozent der Beratungskosten, maximal 8.000 Euro. Im Anschluss starten die Eigentümer dann mit der Umsetzung einer oder mehrerer der empfohlenen Maßnahmen.

Ziel ist eine Endenergieeinsparung von mindestens 30 beziehungsweise 50 Prozent – je nach energetischem Zustand des Gebäudes vor der Sanierung. Nach Abschluss der Maßnahmen werden die Energieverbräuche im Rahmen des Forschungsvorhabens Energieoptimiertes Bauen (EnOB) wissenschaftlich ausgewertet. Einer der Teilnehmer ist Christian H. Fuhrmann mit dem denkmalgeschützten Haus Schwarzer Bock in Ansbach. Er sagt: „Investitionen in Energieeffizienz rechnen sich und helfen bei der Erschließung neuer Gästegruppen.“ Und weiter betont er, dass er mit seinem Haus schon einiges erreicht habe, aber noch besser werden wolle.

Die Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen wird über zinsgünstige Kredite und Tilgungszuschüsse von 15 bis 20 Prozent gefördert. Das Modellvorhaben wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert sowie durch Daikin Airconditioning Germany, die Viessmann Werke und durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) unterstützt. Die Förderung der baulichen Sanierungsmaßnahmen erfolgt über die KfW-Bankengruppe, die Förderung für die Sanierungsfahrpläne über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). |

Mehr Informationen unter [www.check-in-energieeffizienz.de](http://www.check-in-energieeffizienz.de)